

Freitag, 18. September 2020, Melsunger Allgemeine / Schwalm-Eder-Sport

Für Eintracht zählt nur ein Sieg

HESSENLIGA - Morschen-Heina mit Heike Grebe Favorit



Kehrt zum Nordhessen-Duell ins TTG-Team zurück: Heike Grebe. Foto: richard kasiewicz

Schwalm-Eder – Die beiden heimischen Tischtennis-Hessenligisten müssen reisen, wobei die Herren von Eintracht Felsberg unter größerem Druck stehen.

Hessenliga-Nord Herren

Gießener SV II - TSV Eintracht Felsberg (Sa. 19 Uhr). Die Eintracht muss den in dieser Woche wieder ins Training einsteigenden Thomas Jung nochmals durch Michael Biedebach ersetzen. Kleine Fragezeichen stehen hinter dem Debüt von Stas Blumhardt (angeschlagen) und Lars Merle, der bald erneut Vater wird. „Wenn wir in der geplanten Aufstellung spielen können, erwarte ich einen deutlichen Sieg“, erklärt der ebenfalls leicht lädierte Kapitän Dirk Heimel vor dem Kellerduell.

GSV-Kapitän Jürgen Boldt quälen Aufstellungsprobleme. So fehlten bei den Niederlagen in Breitenbach (4:8) sowie gegen Lüdersdorf (5:7) und Niestetal (5:7) Öyvind Aas und Valdemaras Betuchtinas. Zudem steht Steven Frinta aus gesundheitlichen Gründen derzeit nicht zur Verfügung. So werden die Uni-Städter mit Boldt als Nummer zwei hinter Top-Akteur Timo Geier antreten.

Hessenliga-Nord Damen

SC Niestetal III - TTG Morschen-Heina (Sa.14 Uhr). Die TTG startete mit dem 8:4-Heimsieg gegen Bottenhorn erfolgreich in die Saison. Und könnten sich nun mit einem Erfolg in Heiligenrode in der Spitzengruppe etablieren. Mannschaftskapitänin Lisa Ellrich kann wohl wieder auf Heike Grebe setzen, warnt aber davor, den Kontrahenten zu unterschätzen: „Das ist eine junge Truppe mit Potenzial.“ Da der SC mit zwei Teams in der Hessenliga vertreten ist, unterlag im Auftaktmatch die dritte Vertretung - ohne Kathrin Mundry, Jana Schorstein und Nele Mark - mit 1:11 gegen die Zweite. Genau jenes Trio, das im Dress der Zweiten als Reservistinnen gegen ihr Stammteam eifrig punktete. So wird es für die TTG schwierig, sich auf die Besetzung der Gastgeber einzustellen, die acht Spielerinnen gemeldet haben. Darunter die Ex-Besserin Laura Pingel und Tokessa Hättich, die im Vereinsduell den Ehrenpunkt holte. zrh